

Förderprogramm KfW

Hinweise zu den KfW-Programmen

Die Förderungen der KfW erfordert die Bestätigung durch einen Sachverständigen. Nachfolgend eine Tabelle mit Sachverständigen für den Bereich Wuppertal.

Adressen von Sachverständigen sind zu finden unter <http://www.alt-bau-neu.de/wuppertal/dienstleister> oder in der Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de.

Viele der Experten bieten zusätzlich eine Baubegleitung der Sanierung an, die von der KfW mit 50% der Kosten bezuschusst wird.

Für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie für Eigentumswohnungen kann zwischen einem zinsgünstigen Kredit und einem Zuschuss wählen. Für alle anderen Gebäude gibt es ausschließlich Kredite. Zuschüsse werden direkt bei der KfW-Bank beantragt, Kredite werden bei Banken und Sparkassen beantragt. Für diese Geldinstitute besteht keine Pflicht, die Kredite durchzureichen.

Unterschieden wird zwischen Einzelmaßnahmen und umfangreicheren Maßnahmen, die bestimmte Energie-Effizienzstandards erreichen. Je höher die Energieeffizienz, desto günstiger sind die Förderkonditionen.

Neu ab 2016: Bei Heizungsmaßnahmen erhöht sich der Zuschuss von 10 auf 15 %. Werden gleichzeitig andere Maßnahmen, wie z. B. Wärmedämmung realisiert, erhöht sich auch für diese der Zuschuss auf 15 %. Lüftungsanlagen werden ebenfalls mit 15 % bezuschusst.

Übersichten über Förderprogramme

Eine detaillierte Übersicht über die Förderprogramme der KfW und andere Förderprogramme ist zu finden z. B. für Solaranlagen unter www.vz-nrw.de/foerdermittel oder auf der Seite www.alt-bau-neu.de/wuppertal. Persönliche Beratung zur Fördermitteln gibt es bei der Verbraucherzentrale NRW, Telefon 0202/693758-06.